

Kurzbeschreibung

In den Ecken des Klassenzimmers werden verschiedene Informationsmaterialien (und ggf. konkrete Arbeitsaufträge) ausgelegt, mithilfe derer sich die Schülerinnen und Schüler über ein Thema informieren und/oder neue Inhalte erarbeiten können. Die Wahl der Ecke (und damit der zu erarbeitenden Informationen) obliegt meist dem Interesse der Schülerinnen und Schülern.

Kompetenzen

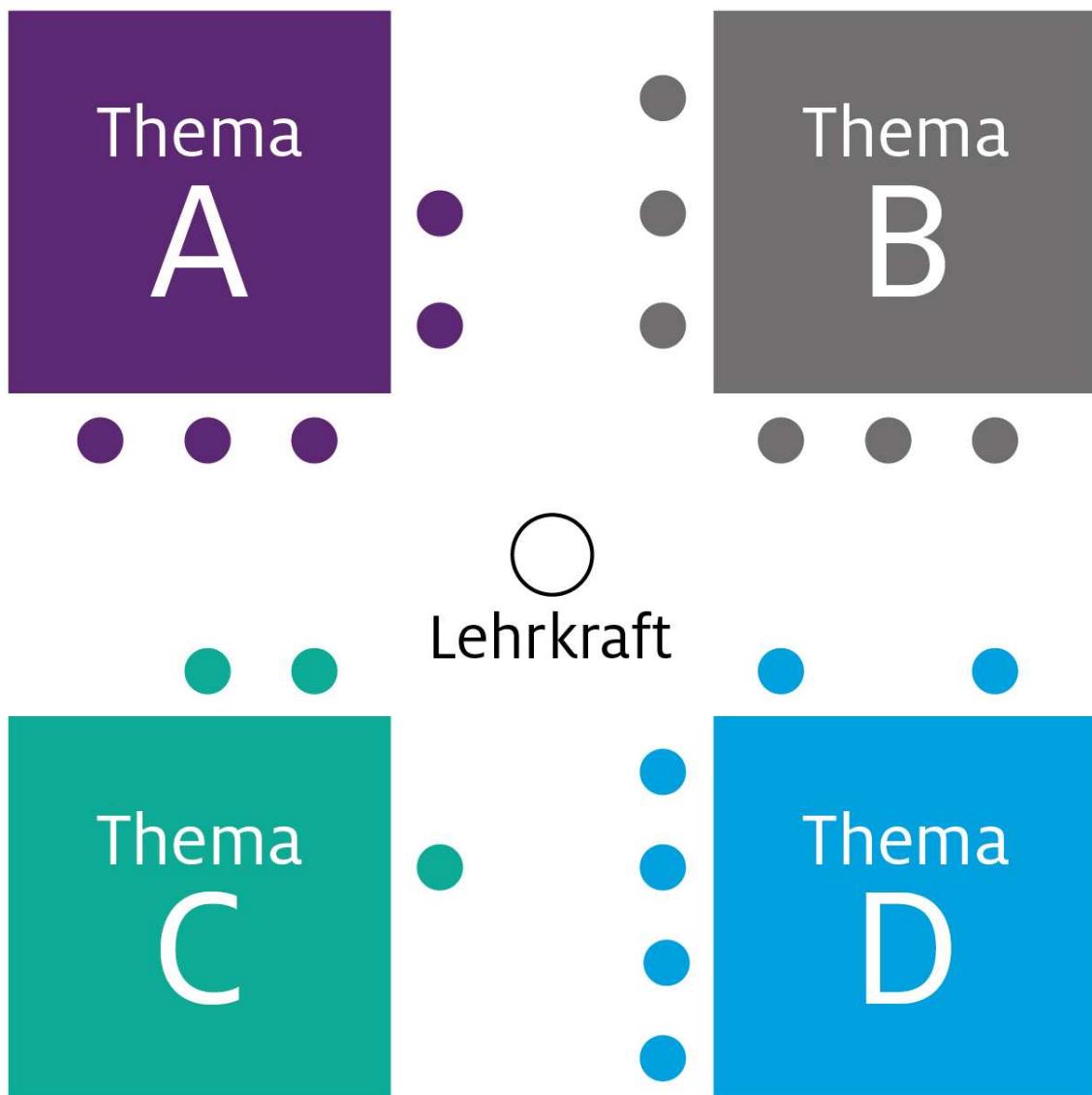
Die Schülerinnen und Schüler wählen, ihren eigenen Neigungen und Interessen folgend, eine Info-Ecke aus. Anschließend nutzen sie die dort ausliegenden Materialien zur selbstständigen Recherche bzw. bearbeiten eigenverantwortlich die in der gewählten Info-Ecke ausliegenden Arbeitsaufträge. Folglich wird durch diese Methode nicht nur die Entscheidungskompetenz, sondern auch die Eigenverantwortlichkeit sowie das selbstständige Arbeiten der Schülerinnen und Schüler geschult und gefördert.

Vorbereitung

Vor Unterrichtsbeginn sollte die Lehrkraft in den Ecken einzelne Tische platzieren und darauf das (Info)Material bereitlegen. Auch je ein Schild, durch das der inhaltliche Schwerpunkt der Ecke visualisiert wird, kann auf Augenhöhe in den Ecken befestigt werden.

Ablauf

1. Auswahlphase: Die Schülerinnen und Schüler sichten kurz das in den Ecken ausgelegte Material. Sie entscheiden sich anschließend für einen Themenschwerpunkt, mit dem sie sich in der folgenden Arbeitsphase beschäftigen möchten.
2. Arbeitsphase: Nun informieren sich die Schülerinnen und Schüler in den Ecken über den jeweiligen Themenschwerpunkt und/oder bearbeiten das dort ausliegende Material selbstständig.
3. Präsentation: In einem Kurzvortrag können die Informationen aus den Ecken anschließend dem Plenum vorgestellt und gemeinsam besprochen werden.



Tipp

Zur Differenzierung können die ausgelegten Materialien und die zu bearbeitbaren Arbeitsaufträge im Schwierigkeitsgrad variieren.

Um eine Gleichverteilung an den einzelnen Ecken zu gewährleisten, kann von der Lehrkraft vorab eine Höchstzahl festgelegt werden. Dies gelingt mithilfe von Listen, die in jeder Ecke ausliegen und in die sich interessierte Schülerinnen und Schüler eintragen können. Ist eine Liste voll, kann keine weitere Schülerin/kein weiterer Schüler diese Ecke im Anschluss wählen.

Während der Arbeitsphase sollte die Lehrkraft eine beobachtende Rolle einnehmen und nur bei Verständnisproblemen unterstützend eingreifen.